



David Sassan Müller, lic. iur., Rechtsanwalt
Juristischer Mitarbeiter der AIHK, Aarau

Empfehlung für die richtungsweisenden Wahlen

Die schweizerische Wirtschaft steht in den nächsten Jahren vor grossen Herausforderungen. Die AIHK verlangt von der Politik grösstmögliche Wirtschaftsfreiheit; der Staat soll sich darauf beschränken, bestmögliche Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Mit den anstehenden Wahlen werden die Weichen für die Politik der nächsten vier Jahre gelegt. Die AIHK zählt dabei in erster Linie auf die bewährten bürgerlichen Parteien – SVP, FDP und CVP.

Aus einer regelrechten Flut von Kandidierenden und Listen für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 werden die Wahlberechtigten auswählen können. Noch nie kandidierten so viele Personen. Auch bezüglich der Anzahl Listen werden Rekorde gebrochen. Keine einfache Sache für die Wählerinnen und Wähler, da den Überblick zu behalten. Der Vorstand der AIHK ruft

«Zersplitterung der Mitte hat sich nicht bewährt»

alle Wahlberechtigten dazu auf, an den Wahlen teilzunehmen. Während ein anderer Beitrag dieser Mitteilungen die formell-technischen Möglichkeiten im Zusammenhang mit den Wahlen erläutert, soll nachfolgend die

AIHK-Infos zu den Wahlen 2015

Verschiedene Informationen der AIHK rund um die anstehenden National- und Ständeratswahlen und die in diesem Zusammenhang stehenden Anlässe (Podiumsdiskussionen) finden Sie auf:

▪ der AIHK-Webseite:
www.aihk.ch/wahlen

▪ der AIHK-facebook-Seite:
[fb.com/aihk.ch](https://www.facebook.com/aihk.ch)

Besuchen Sie unsere Seiten und, wenn Sie mögen, markieren Sie sich mit einem «Gefällt mir» auf facebook. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Wahlempfehlung der AIHK materiell dargestellt werden.

Rückblick auf die laufende Legislatur

Bei den Wahlen 2011 triumphierte – laut Medien – eine «neue Mitte». Aus wem genau sich diese Mitte zusammensetzte und wofür sie überhaupt stand, wusste niemand wirklich. Resümierend lässt sich nun aber festhalten, dass die sich dem Ende neigende Legislaturperiode aus Sicht der Wirtschaft von zahlreichen polarisierenden Vorlagen geprägt war. Die zersplitterte Mitte hat dabei versagt. So hat die Politik das Leben und Wirtschaften der Unternehmerinnen und Unternehmer in diesem Land in den vergangenen vier Jahren keineswegs leichter gemacht. Jüngste Analysen sprechen von einem effektiven Linksrutsch des Parlaments seit den letzten Wahlen. Die neue Mitte hat sich aus Sicht der AIHK nicht bewährt, denn sie schwächte im Endeffekt die bürgerliche Politik.

Politische Grundsätze der AIHK

Die AIHK konzentriert sich grundsätzlich auf Sachpolitik. Die ordnungspolitische Grundhaltung der Kammer basiert darauf, dass sich der Staat strikte darauf beschränken soll, bestmögliche Rahmenbedingungen (Finanzen und Steuern, Bildung und Forschung, Raumentwicklung und Infrastruktur) zu gewährleisten. Demgegenüber sollen die Unternehmen allein und umfassend für die unternehmerische Politik zuständig, aber auch verantwortlich sein.

Auf Staatskrücken für Unternehmen, also direkte Wirtschaftsförderung, ist konsequent zu verzichten. Vor dieser Grundhaltung hält die AIHK auch an den langjährigen Stossrichtungen fest:

- grösstmögliche Wirtschaftsfreiheit und Vertragsfreiheit der Sozialpartner;
- kleinstmögliche Belastung mit Abgaben (Steuern, Gebühren, usw.);
- Abbau der Regulierungsdichte und nutzloser Bürokratie;
- möglichst freiheitlicher, effizienter und schlanker Staat;
- Kampf gegen Machtkonzentration, Bürokratie und Technokratie.

Bei Wahlen engagiert sich die AIHK demgegenüber tendenziell weniger stark. Das aus dem vorstehenden Rückblick gezogene Fazit, die für unsere Unternehmen aktuell äusserst herausfordernde wirtschaftliche Situation und die anstehenden, gewichtigen wirtschaftspolitischen Fragestellungen haben die AIHK jedoch dazu bewogen, sich für die diesjährigen Wahlen ausnahmsweise etwas stärker zu engagieren.

Mit ihrem Engagement will die AIHK erreichen, dass die Stimme der Wirtschaft in der kommenden Legislaturperiode wieder mehr Gehör finden wird. Die AIHK plädiert deshalb für eine Stärkung des Milizprinzips und begrüsst es ganz

«Staat soll lediglich optimale Bedingungen schaffen»

generell, wenn sich Unternehmerinnen und Unternehmer für ein politisches Mandat zur Verfügung stellen. Schliesslich schaffen unsere Unternehmen Arbeitsplätze und wirken damit quasi wie der essenzielle Treibstoff für die Wirtschaft, welche wiederum als Motor für den gesellschaftlichen Wohlstand angesehen werden kann. Die AIHK unterstützt Kandidierende, welche sich für eine freie Wirtschaft und optimale Rahmenbedingungen für die Unternehmen einsetzen.

Wahlziel und -empfehlung der AIHK

Ziel der AIHK für die Wahlen am 18. Oktober 2015 ist eine starke, bürgerlich-wirtschaftsfreundliche Vertretung des

Wahlen vom 18. Oktober 2015**Unsere Unternehmen schaffen Arbeitsplätze**

Die von der AIHK empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten legen das politische Fundament dafür:



Kantons Aargau im Eidgenössischen Parlament. So strebt die AIHK im Ständerat eine ungeteilte bürgerliche Standesstimme an und im Nationalrat den Gewinn des zusätzlichen 16. Sitzes durch die CVP, FDP oder SVP.

Der Vorstand der AIHK betrachtet folgende Kandidatinnen und Kandidaten als besonders wirtschaftsfreundlich und empfiehlt sie deshalb zur Wahl in den Nationalrat:

1. Eichenberger Corina, Kölliken, FDP (bisher)
2. Flückiger Sylvia, Schöffland, SVP (bisher)
3. Giezendanner Ulrich, Rothrist, SVP (bisher)
4. Guhl Bernhard, Niederrohrdorf, BDP (bisher)
5. Humbel Ruth, Birmenstorf, CVP (bisher)
6. Knecht Hansjörg, Leibstadt, SVP (bisher)
7. Müller Philipp, Reinach, FDP (bisher)
8. Dr. Reimann Maximilian, Gipf-Oberfrick, SVP (bisher)
9. Stamm Luzi, Baden, SVP (bisher)
10. Binder Marianne, Baden, CVP
11. Burgherr Patrick, Rheinfelden, CVP
12. Burgherr Thomas, Wiliberg, SVP
13. Burkart Thierry, Baden, FDP
14. Jauslin Matthias, Wohlen, FDP
15. Keller Martin, Nussbaumen, SVP
16. Dr. Scholl Bernhard, Möhlin, FDP

Ausserdem empfiehlt die AIHK aus den Jungparteien den jungfreisinnigen Unternehmer Dr. Adrian Schoop aus Turgi zur Wahl.

Für die Ständeratswahlen empfiehlt die AIHK, zwei der drei nachstehenden Ständeratskandidaten auf dem Wahlzettel aufzuführen: Ruth Humbel (CVP), Hansjörg Knecht (SVP), Philipp Müller (FDP).

Die AIHK hofft, dass auch Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, am 18. Oktober 2015 an den Wahlen teilnehmen werden. Das nach den Wahlen neu bestellte Parlament wird über diverse, für den Wirtschaftsstandort Schweiz höchst bedeutende Geschäfte beraten und befinden. Sofern Sie im Kanton Aargau wahlberechtigt sind, berücksichtigen Sie beim Ausfüllen der Wahlzettel bitte die Wahlempfehlungen der AIHK, so dass unsere politischen Grundsätze und die diesbezüglichen Stossrichtungen im Parlament wieder vermehrt berücksichtigt werden.

FAZIT

Die AIHK engagiert sich für eine starke, bürgerlich-wirtschaftsfreundliche Vertretung des Kantons Aargau im Eidgenössischen Parlament. Für die National- und Ständeratswahlen hat die AIHK alle Kandidierenden sorgfältig auf ihre Wirtschaftsfreundlichkeit hin geprüft. Mit den gestützt darauf zur Wahl empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten erhofft sich die AIHK eine bessere Repräsentation ihrer wirtschaftspolitischen Grundhaltung im Parlament – weniger Regulierung, mehr Eigenverantwortung. Zum Wohle unserer Wirtschaft.

DER AARGAU IN ZAHLEN**Bevölkerungsmässig der viertgrösste Kanton der Schweiz**

Per Ende Dezember 2014 zählte der Aargau 644 830 Einwohnerinnen und Einwohner. Das sind 9033 Personen oder 1,4 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Die schweizerische Bevölkerung beläuft sich auf 491 677 Personen, die ausländische auf 153 153 Personen; der Ausländeranteil beträgt damit 23,8 Prozent.


Im bevölkerungsmässig viertgrössten Kanton der Schweiz hält das Bevölkerungswachstum weiter an. Die Zunahme basiert hauptsächlich auf dem positiven Wanderungssaldo von 5965 Personen, während der Geburtenüberschuss bei 1860 Personen lag. Für das Jahr 2014 weisen alle elf Bezirke ein positives Bevölkerungswachstum auf. In absoluten Zahlen gesehen wuchsen die Bezirke Baden, Lenzburg und Zofingen am stärksten; relativ betrachtet sind dagegen die Bezirke Lenzburg, Rheinfelden, Muri und Brugg stark gewachsen.

VERLINKT & VERNETZT**www.marktplatz-aihk.ch**

Unsere Mitglieder publizieren **Stellen, Geschäftsimmobilien und Veranstaltungen/Seminare** direkt auf www.marktplatz-aihk.ch
Der Marktplatz ist für alle Interessierten einsehbar.

Stellen

STELLEN Angebote	ANBIETER Mitgliedfirmen	GESUCHE von Arbeitnehmenden
----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------

Datum | Unternehmen | Tätigkeitsfelder | Anstellungsposition
Elektroingenieur/Elektroingenieurin  
Mit Ihren Entwicklungsideen für Sensoriklösungen wächst nicht nur das Unternehmen, sondern wachsen auch Sie!

Geschäftsimmobilien

GESCHÄFTSIMMOBILIEN Angebote	ANBIETER Mitgliedfirmen	GESUCHE Mieten, Kaufen
--	-----------------------------------	----------------------------------

Attraktive Büroflächen 
Im Aargau entsteht ein modernes Bürogebäude nach neuesten energetischen Standards.

Veranstaltungen, Seminare

VERANSTALTUNGEN von Mitgliedfirmen	VERANSTALTER Mitgliedfirmen	INSERIEREN Erfassen, Bearbeiten
--	---------------------------------------	---

Datum | Ort | Veranstalter | Kategorie
Wirtschaftswochen an den Aargauer Kantonsschulen 
Seit Jahren organisiert die Aargauische Industrie- und Handelskammer erfolgreich die Wirtschaftswochen (WIWO) an den Aargauer Kantonsschulen.
Ab dem 21. September 2015 sollen Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler durch den persönlichen Kontakt und durch praxisbezogene Diskussionen mit Vertretern der Wirtschaft die Ideenwelt der Unternehmung und deren Umwelten verstehen und beurteilen lernen.